

Medienmitteilung Kreationsbeitrag 2026

Basel, 26.5.2026

Kontakt Fachleiterin Luisa Bitterlin, Tel. +41 61 201 09 77, luisa@musikbuero Basel.ch

Kontakt Kommunikation Sebastian Schlegel, Tel. +41 61 201 09 76, sebastian@musikbuero Basel.ch

Kreationsbeitrag – Produktunabhängige Förderung für Jasmin Albash und Roberto Maqueda

Zum zweiten Mal vergibt das Musikbüro Basel Kreationsbeiträge an Musiker*innen der Populärmusik. Die Beiträge ermöglichen erfahrenen und etablierten Musikschaaffenden, sich für sechs Monate ganz auf ihre musikalische Weiterentwicklung zu konzentrieren.



Jasmin Albash © Judith Hirsbrunner,



Roberto Maqueda © zVg.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten stehen den Beitragsempfänger*innen 24'000 Franken zur Verfügung. Dadurch soll ihnen in dieser Phase der finanzielle Druck genommen werden, um einen ergebnisoffenen Prozess in den Fokus stellen zu können. Durch den Kreationsbeitrag werden gezielt individuelle Musiker*innen und keine Bands, Acts, konkrete Produktionen unterstützt. Diese produktunabhängige Form der Förderung entspricht einem grossen Bedürfnis von Kunstschaffenden und die Erfahrungen aus den ersten Förderbeiträgen sind durchwegs positiv.

Jasmin Albash und Roberto Maqueda stammen aus verschiedenen musikalischen Genres und nehmen innerhalb ihrer Szenen unterschiedliche Rollen ein. Albash ist ausgebildete Sängerin und produziert elektronisch beeinflusste Popmusik. Maqueda bewegt sich mit seiner Musik in den Grenzbereichen zwischen Clubkultur und experimenteller Performance.

Kurzbiografien

Jasmin Albash ist Sängerin, Komponistin und Produzentin. Als Tochter einer Schweizerin und eines Palästinensers verbindet sie in ihrer Musik elektronische Klänge mit traditionellen Einflüssen und macht die Komplexität ihrer Herkunft hörbar. Sie veröffentlicht Musik als Solokünstlerin und ist Teil der Formation Kallemi. Ausserdem arbeitet Albash an interdisziplinären Projekten für Theater und Film, unterrichtet als Gesangslehrerin und leitet Workshops.

Roberto Maqueda ist Künstler für elektronische Musik und Klanggestaltung in den Bereichen Clubkultur und experimentelle Performance. Als Mitospora tritt er mit Live-Techno und experimenteller elektronischer Musik in Clubs und auf Festivals in Europa und Asien auf. Unter seinem eigenen Namen entwickelt Maqueda audiovisuelle Projekte. Ausserdem leitet er das FOG Festival in Basel und war zuvor Mitdirektor des EXIT Festivals in Montevideo.

Nächste Ausgabe

Die nächsten Kurationsbeiträge werden im Frühling 2027 vergeben.

Der Newsartikel auf der Website: www.musikbuerobasel.ch/kurationsbeitrag26
Informationen zum Kurationsbeitrag: www.musikbuerobasel.ch/kurationsbeitrag

Boilerplate

Über den Kreativeitsbeitrag

Der Kreativeitsbeitrag des Musikbüro Basel unterstützt jährlich zwei etablierte auf Spitzenniveau arbeitende Musiker*innen der Region Basel mit 24'000 CHF, um sich für sechs Monate intensiv und ergebnisoffen ihrer künstlerischen Weiterentwicklung widmen zu können. Die Förderung richtet sich an Einzelpersonen im Bereich der Populärmusik – von Subkultur bis Mainstream – und wird von einer Fachjury vergeben.

Über das Musikbüro Basel

Das Musikbüro Basel fördert seit seiner Gründung die regionale Populärmusik in ihrer Gesamtheit. Seit 1997 wird der Verein in seiner Arbeit von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit Staatsbeiträgen unterstützt. Mit Beratung, finanzieller Förderung sowie Vermittlung von Know-how, Netzwerk und Infrastruktur stärkt das Musikbüro die Populärmusikszene und schafft Sichtbarkeit, um deren gesellschaftliche Relevanz zu unterstreichen.